

pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe



Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

PAT BVG auf einen Blick	3
Nachhaltigkeit	4
Klimastrategie	6
Geschichte	8
Vorwort	12
Jahresrechnung	17
Betriebsrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	20
Beilage 1 – Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	34
Beilage 2 – Kategorienbegrenzung nach Art. 55 BVV2	35
Genehmigung der Jahresrechnung 2024	36
Revisionsbericht 2024	38



PAT BVG auf einen Blick

Anzahl aktive Versicherte
31.12.2024

32'218

Versichertenwachstum
2024

5.9%

Anzahl Destinatäre
31.12.2024

37'054

Verzinsung
2024

5.5%

Performance
2024

9.26%

Deckungsgrad
31.12.2024

112.8%

Nachhaltigkeit

Bei unseren Anlagen berücksichtigen wir Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit und Ethik. Nachhaltige Anlagen beinhalten im Grundsatz neben langfristig orientierten finanzwirtschaftlichen Aspekten auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Anliegen. Dazu gehören die Erhaltung der physischen Grundlagen des Lebens, die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, die Integration aller Menschen in die Gesellschaft und die Wahrung der Interessen von künftigen Generationen.

Als Grundlage für die Nachhaltigkeitspolitik der PAT BVG dienen neben der Bundesverfassung die von der Schweiz unterschriebenen Konventionen, welche sich grösstenteils in den 10 Prinzipien des UN Global Compact wiederfinden: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung. Die Einhaltung dieser Normen bekräftigt PAT BVG einerseits mit ihrem Engagement bei der Stiftung ethos. Andererseits arbeitet PAT BVG bei den Wertschriftenanlagen insbesondere mit externen Vermögensverwaltern zusammen, welche die «UN Principles for Responsible Investment» (Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen, UN PRI) unterzeichnet und sich entsprechend verpflichtet haben.

WE SUPPORT





Nachhaltige Überbauung «Bahnweid Deitingen»

Mit dem Neubauprojekt «Bahnweid» in Deitingen unterstreicht die PAT BVG ihre Bestrebungen, bei Bauprojekten den Fokus auf die Nachhaltigkeit zu setzen. Dieses Projekt bedeutet einen weiteren Schritt zu einem nachhaltigen Immobilienportfolio. Dabei wird die Nachhaltigkeit gesamtheitlich in allen drei Dimensionen Ökologie, Wirtschaft und Soziales berücksichtigt und beurteilt.

Die nachhaltige Überbauung befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, wodurch die Erreichbarkeit mit dem ÖV hervorragend ist. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit überzeugt

die Überbauung mit dem architektonischen Konzept, welches zwei grosszügige Begegnungszonen umfasst. In der Planungsphase wurde für die Überbauung eine SNBS Beurteilung (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) erstellt, welche nach Fertigstellung überprüft wird. Die Konstruktion der Gebäude ist in Massivbauweise, jedoch ist die Fassade aus Holz. Für die Fassade wurde Holz mit dem Label «Schweizer Holz» verwendet. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Grundwasser-Wärmepumpe. Zusätzlich gibt es auf dem Dach eine PV-Anlage, welche nachhaltigen Strom für die Wärmeerzeugung und für die Bewohner produziert.

Klimastrategie

Der Klimawandel ist ein ESG-Bestandteil (Environmental, Social- & Corporate Governance) und birgt Chancen und Risiken für die Anlagen der PAT BVG. Deshalb nehmen wir unsere treuhänderische Sorgfaltspflicht wahr und berücksichtigen in unserer Anlage-tätigkeit sämtliche Portfoliorisiken, darunter auch Klimarisiken.

Wir haben beschlossen, der Bedeutung des CO₂-Fussabdruckes in unserem Portfolio Beachtung zu schenken und die CO₂-Intensität der PAT BVG zu reduzieren. Partner der PAT BVG müssen ESG-Aspekte in ihre Analysen und im Portfoliomanagement integrieren und von Unternehmen in direktem Dialog (Engagement) den Schutz der Umwelt, die Einhaltung sozialer Standards und gute Unternehmensführung verlangen.





Geschichte

PAT BVG wird 1984 in Bern gegründet

PAT BVG wird im Hinblick auf das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG), welches 1985 in Kraft tritt, in Bern gegründet. Erster Präsident: Dr. med. Karl Zimmermann, Zürich. Erster Verwalter im Mandat: Ernst Sommer, Bolligen. Die in Bern ansässigen Gründerverbände FMH, GST, SVA und ChiroSuisse verfügen nun über eine standes-eigene berufliche Vorsorgelösung. In diesem Jahr wird auch eine der bedeutendsten Schweizer Mundart Rockband ZüriWest in Bern gegründet und die erste TV-Serie «Motel» startet im Schweizer Fernsehen.



1984

1990



Bilanzsumme

**20 Millionen
Schweizer Franken**

In einem Jahreskommentar wird die Bilanzsumme mit rund 20 Millionen Schweizer Franken aufgeführt.



Immobilien Schweiz

Direktimmobilien erwerben

PAT BVG beginnt, Direktimmobilien zu erwerben. Die Immobilienprojekte und die neuen Bestandes-Liegenschaften werden in den ersten Jahren durch externe Projektleiter und Fachleute betreut, ab 2013 stellt man am Standort Bern einen Projektleiter zu 50% an.

Sitz St.Gallen

Organisationsentwicklung

Die Versichertenverwaltung erfolgte auf Basis einer «Vereinbarung zwischen der Ausgleichskasse und der Stiftung PAT BVG» stets aus St.Gallen heraus, durch die Ausgleichskasse medisuisse. Die medisuisse betrieb das Vorsorgegeschäft der PAT BVG als übertragene Aufgabe und führte so als Abteilung die PAT BVG Durchführungsstelle.

Parallel wurde das Immobiliengeschäft mit weiteren Direktanstellungen im Laufe des Jahres 2017 gestärkt.

→ 2006

Bilanzsumme

**Eine Milliarde
Schweizer Franken**

Ende 2006 überschreitet die Bilanzsumme erstmals eine Milliarde Schweizer Franken.



→ 2017

Geschäftsleitung

Gleichzeitig entschied der Stiftungsrat, die Geschäftsführung auf ein Dreier-Gremium auszubauen, mit einem Geschäftsführer, einem Leiter Vorsorge und einem Leiter Vermögensanlagen. Im Laufe des Jahres 2016 erfolgte die Rekrutierung dieser GL-Positionen.





Sitz Bern

Etablierung eines Ressorts Immobilien mit 2 Bereichen

Im Laufe der Zeit und mit dem zunehmenden Bestand an Direkt-Liegenschaften musste die Organisation weiter ausgebaut werden. Im Jahre 2018 entschied der Stiftungsrat die Etablierung eines neuen Ressorts Immobilien mit zwei Bereichen («Entwicklung und Bau» sowie «Asset- und Portfolio-Management»). Urs Künzi wurde in der Folge per 1. Juli 2018 zum Leiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.



2018



2023



Fit für die Zukunft

Im Zuge des stetigen Versichertenwachstums beschloss der Stiftungsrat anfangs 2023, die Organisationsstruktur anzupassen und neue Funktionen einzuführen. Per Mitte 2023 wurde das Ressort «Unternehmensentwicklung» mit den Abteilungen «Marketing und Kommunikation», «Vertrieb» und «Geschäftsentwicklung / Führungsunterstützung» gebildet. Das neue Ressort wird direkt durch den Geschäftsführer geleitet.

Jubiläum

40 Jahre PAT

PAT BVG feiert das 40jährige Jubiläum mit über 31'000 Versicherten und einem aktiv bewirtschafteten Vorsorgevermögen von rund 9 Milliarden Schweizer Franken. Damit ist PAT BVG die Marktführerin in der Medizinbranche.

Aktueller Präsident: Dr. René Boess, Erlinsbach

Aktueller Geschäftsführer: Adrian Brupbacher, Rapperswil

Zum Jubiläum schenkt PAT BVG den Mitgliedern, Versicherten und den 48 Mitarbeitenden ein Rebranding – Imagebroschüre, Website und Online-Portale präsentieren sich im neuen frischen Look und stellen die Kundenbedürfnisse noch stärker ins Zentrum.

→ 2024



Vorwort

Liebe Versicherte Geschätzte Vertriebspartner Geschätzte Geschäftspartner

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen des 40-jährigen Bestehens unserer Gemeinschaftsstiftung. Unsere Gründerverbände FMH, GST, Chiro Suisse und der SVA hatten im Jahre 1984 die Vision, ihren Mitgliedern einen starken Durchführungspartner für die berufliche Vorsorge zur Verfügung zu stellen. Die berufliche Vorsorge wurde am 1. Januar 1985 für die meisten Arbeitnehmenden obligatorisch. Mit der Unterzeichnung der Gründungsurkunde am 5. Dezember 1984 setzten sie ihre Vision in die Praxis um. Ein grossartiger Entscheid mit Weitblick! Seit nunmehr 40 Jahren profitieren die Mitglieder der obgenannten medizinischen Berufsverbände von flexiblen, kostengünstigen und individuellen Vorsorgelösungen der PAT BVG.

PAT BVG hat sich über diese letzten vier Jahrzehnte ständig weiterentwickelt und darf heute 19 Berufsverbände aus dem medizinischen Bereich zu ihren Anschlusspartnern zählen. Für dieses grosse Vertrauen danken wir herzlich.

Gerne informieren wir Sie im vorliegenden Geschäftsbericht über die aktuellen Entwicklungen.

Mehrwert für unsere Destinatäre dank hoher Verzinsung der Altersguthaben für die aktiv Versicherten und einer Erfolgsbeteiligung für unsere Alters-Rentner und -Rentnerinnen

Die PAT BVG verzeichnet auch im Jahr 2024 ein erfreuliches Versichertenwachstum. Der Bestand wuchs um 5.9% auf 32'218 aktiv Versicherte per 31.12.2024. Auf den Vermögensanlagen wurde eine hervorragende, überdurchschnittliche Performance von 9.26% erzielt.

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten können dadurch im Berichtsjahr mit 5.5% zum wiederholten Male sehr attraktiv verzinst werden. Dieser Zins liegt deutlich über dem gesetzlichen Mindestzins gemäss BVG von 1.25%.

Vom Erfolg profitieren erstmalig auch unsere Alters-Rentnerinnen und Rentner. Dank einem neuen Beteiligungsmodell erhielten Bezügerinnen und Bezüger von Altersrenten sowie Ehegattenrenten aus ursprünglichen Altersrenten Ende März 2025 eine zusätzliche Kapitalzahlung. Die Höhe ist dabei abhängig vom massgeblichen Umwandlungssatz im Pensionierungszeitpunkt. Insgesamt beträgt diese Auszahlung an die Alters-Rentnerinnen und Rentner rund CHF 14 Mio.

Tabelle: Verzinsung der Altersguthaben in den letzten fünf Jahren

	2024	2023	2022	2021	2020	Durchschnitt
PAT BVG	5.50%	3.00%	1.75%	5.00%	2.00%	3.45%
BVG-Mindestzins	1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.05%

Das Verhältnis zwischen aktiv Versicherten und Altersrentnern beträgt rund 9 zu 1, was Ausdruck einer unverändert hohen Stabilität ist. Die periodischen Beiträge konnten von CHF 369 Mio. auf CHF 389 Mio. (+ 5.3%) gesteigert werden. Der Netto-Mittelzufluss betrug im abgelaufenen Jahr rund CHF 220 Mio.

Mit Blick auf die relativ hohe Kapitalbezugsquote, die erfreuliche Entwicklung der Anlagerendite und den im Quervergleich attraktiven Umwandlungssätzen hat der Stiftungsrat entschieden, die

Verrentungsgrenze ab dem Jahre 2025 auf CHF 3.0 Mio. (bisher CHF 2 Mio.) zu erhöhen, was die Flexibilität für unsere Versicherten im Zeitpunkt der Pensionierung erhöht.

Entwicklung der Finanz- und Anlagemärkte im Berichtsjahr

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2024 Zuwächse im zweistelligen Bereich (MSCI World ex CH / NR rund 28.4%). Haupttreiber waren erneut diverse Technologie-Aktien (KI) sowie der starke Anstieg des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken. Zinssenkungen sowie der klare Wahlsieg der Republikaner gaben den Märkten zusätzlichen Auftrieb. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch starke Unternehmensgewinne, den Optimismus rund um Künstliche Intelligenz, die Aussicht auf weitere Zinssenkungen sowie eine überraschend stabile Wirtschaftsentwicklung. Der Schweizer Markt schnitt im Vergleich zu anderen Aktienmärkten unterdurchschnittlich ab (SPI / TR rund 6.2%). Einer der Hauptgründe war die schwache Entwicklung der Indexschwergewichte Nestlé, Novartis und Roche sowie ein enttäuschendes Schlussquartal mit einer starken negativen Performance des Schweizer Aktienmarkts.

Der Obligationenmarkt präsentierte ein gemischtes Bild. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) senkte die Leitzinsen, was dazu führte, dass Schweizer Obligationen deutlich besser abschnitten als globale Portfolios. Eine Renditedifferenz von rund 4 % zwischen 10-jährigen Eidgenossen und US-Treasuries unterstreicht diese Entwicklung. Während global die Verzinsung von Staatsanleihen weiterhin hoch bleibt, nähert sich die Verfallsrendite 10-jähriger Schweizer Eidgenossen bereits wieder der Nullmarke. Diese Entwicklung wurde durch die tiefere Inflation in der Schweiz begünstigt, die im August 2024 unter 1% sank. Infolgedessen senkte die SNB die Leitzinsen und signalisierte, dass das tiefe Zinsniveau längerfristig bestehen könnte. Die Zinspolitik der SNB wirkte auch positiv auf den Immobilienmarkt. Die Nachfrage nach Renditeliegenschaften, insbesondere im Wohnsegment und bei erstklassigen kommerziellen Objekten, nahm deutlich zu. Durch die Senkung des Leitzinses fielen die langfristigen Renditen 10-jähriger Eidgenossen wieder unter 0.5%. Dies führte zu einer Erholung der Performance von Immobilien-Anlagestiftungen und einem Anstieg der Mittelzuflüsse in den Immobilienmarkt.

Die PAT BVG erzielte auf ihrem Gesamtportfolio mit rund 45% liquiden und 55% illiquiden Anlagen eine Rendite von +9.26%. Dieses Resultat ist im Peer-vergleich je nach Vergleichsindex um rund 1.5% höher als der Durchschnitt sämtlicher Schweizer Pensionskassen (UBS PK-Performance +7.62%, alle PK).

Werden die letzten vier Jahre betrachtet, erwirtschaftete die PAT BVG inklusiv des relativ betrachteten schwächeren 2023 eine Mehrrendite im Peervergleich von rund 1% p.a. (nach Kosten). Es gilt zu betonen, dass diese Überrendite mit im Peer-Vergleich tieferen Risiken erwirtschaftet werden konnte.

Kontinuierliche Entwicklung des Immobiliengeschäftes

Die direkten Immobilienanlagen der PAT BVG zeigten sich im Berichtsjahr erneut als sehr stabil. Die Direktimmobilien in der Schweiz wiesen per 31.12.2024 einen Marktwert von CHF 964.3 (Vorjahr CHF 952.5 Mio.) aus. Das Direktimmobilien-Portfolio Deutschland umfasst per Ende 2024 einen Wert von EUR 150.6 Mio. Neue Investitionen in Bereich der Gesundheitsimmobilien erfolgen seit rund drei Jahren in der asaa Anlagestiftung. In der Schweiz kommen die laufenden Projektentwicklungen gut voran. Die Leerstandsquote in der Schweiz beträgt über alle Bestandes-Liegenschaften und Projektentwicklungen 3.8%.

Die Nettorendite unseres Immobilienportfolios in der Schweiz lag im abgelaufenen Jahr bei 3.2%, diejenige in Deutschland bei 4.5% (in EUR, nicht währungsbereinigt).

40 Jahre PAT BVG

«Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist». Dieses Zitat von Louis Pasteur stand bereits im Geschäftsbericht der PAT BVG des Vorjahres. Es wird an dieser Stelle nochmals auf dieses passende Zitat verwiesen, denn: In der gesamten Geschichte der PAT BVG hat sich in der beruflichen Vorsorge und bei der PAT BVG selber viel verändert. Veränderungen sind Risiko und Chance zugleich. Ohne Risiken einzugehen, bewegt man nichts, bleibt stehen und verschwindet vielleicht eines Tages. Zu viele Risiken verheissen auf der anderen Seite gerade in der Gestaltung der Altersvorsorge ebenfalls in der Regel nichts Gutes. Es ist der PAT BVG in der Vergangenheit sehr gut gelungen, Veränderungen vorausschauend in ihren Entscheiden zu berücksichtigen und dabei verantwortbare Risiken aufgrund sorgfältig erarbeiteter Grundlagen einzugehen. Damit verbundene Chancen konnten genutzt werden. Verlässliche, sichere sowie jederzeit pünktliche Leistungserbringung ist das A und O für PAT BVG und im Leitbild verankert. Dafür haben wir stets Sorge getragen und setzen alles daran, dies auch in Zukunft zu tun.

Im Jubiläumsjahr 2024 hat PAT BVG mit dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden, den Vertriebspartnern sowie den vier Gründerverbänden je eine Jubiläumsveranstaltung in einem würdigen Rahmen durchgeführt. Dabei konnten Erinnerungen und Erfahrungen ausgetauscht sowie Kontakte vertieft oder neu geknüpft werden. Es hat sich gezeigt, dass in unserer immer digitaleren Welt der persönliche Austausch wichtig ist und sehr geschätzt wird.

Nachhaltigkeit im Fokus

PAT BVG bekennt sich zu einer umfassenden Nachhaltigkeitspolitik. Die Nachhaltigkeits- und Klimastrategie ist auf der Homepage der PAT BVG öffentlich zugänglich und ebenso im Anlagereglement verankert. Die «Klima-Allianz Schweiz» vergibt in ihrem Bericht «Klima-Rating Finanzanlagen» der PAT BVG das Rating «Good Practice».

Alle Asset Manager der PAT BVG haben die UNO-Prinzipien (UN Principles for Responsible Investment) unterzeichnet. Zusätzlich berücksichtigen sie Nachhaltigkeitsratings wie bspw. diejenigen von MSCI oder weiteren Rating-Agenturen. Bei der Auswahl der Anlagepartner werden durch PAT BVG ESG-Kriterien schon seit Jahren berücksichtigt. Zudem wird bewusst nicht in fossile Rohstoffe investiert.

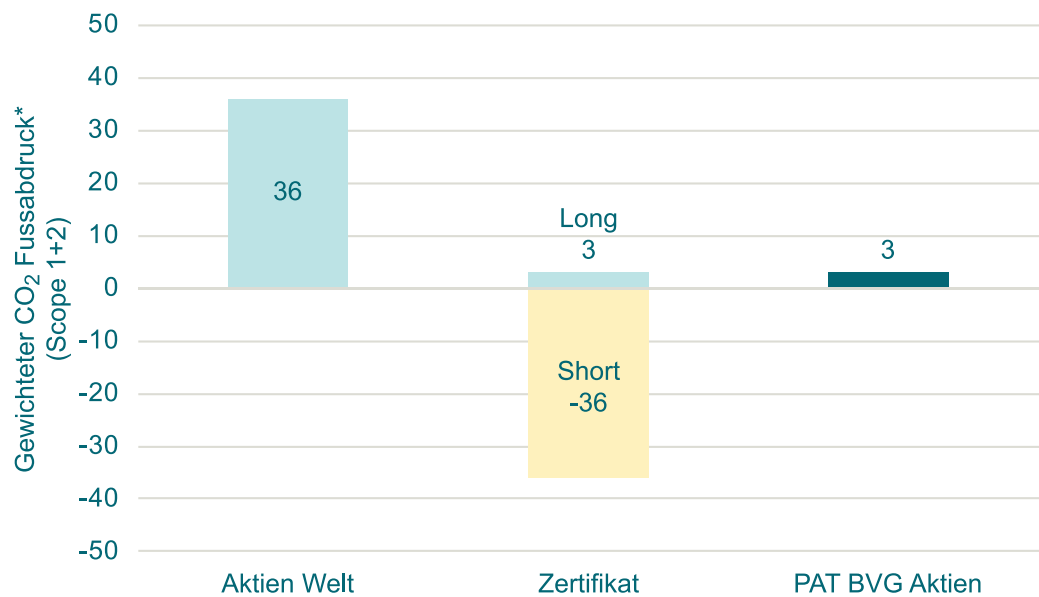
Die PAT BVG investiert über CHF 930 Mio. in erneuerbare Energien (Solar- / Windparks, Wasserkraft) und nachhaltige Infrastruktur-Projekte wie Elektrifizierung des Verkehrs, PET-Recycling etc.

Für die direkt gehaltenen Immobilien ist ein CO₂-Absenkungspfad in Entwicklung mit dem Ziel eine deutliche Verbesserung der Klimaverträglichkeit zu erreichen.

Passive indexierte Aktieninvestitionen folgen den Vorgaben der «SVVK-ASIR» (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ebenso besteht eine Zusammenarbeit zwischen PAT BVG und der Stiftung Ethos.

Die gesamte Aktien Welt Quote wird (mehr als) CO₂-neutralisiert. Diese Information kann untenstehender Grafik entnommen werden:

CO₂-Fussabdruck des Aktien-Welt-Portfolios PAT BVG



*in tCO₂ equivalent pro Mio. € Enterprise Value including Cahs (EVIC)

Fazit und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2024 war für PAT BVG in verschiedener Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Der neue Markenauftritt fand breite Akzeptanz, die hohe Dienstleistungsbereitschaft und Servicequalität unserer Mitarbeitenden tragen massgeblich zum Erfolg bei und die Weiterentwicklung der Organisation konnte plangemäss fortgesetzt werden.

Der Strategieprozess für die Periode 2025 bis 2029 wurde Ende August 2024 mit einem Stiftungsratsworkshop initiiert und soll im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden. Anschliessend wird an der Umsetzung gearbeitet. Es werden damit Grundlagen erarbeitet, um gut auf die Zukunft und damit einhergehenden Veränderungen vorbereitet zu sein. Ganz nach dem Motto: «Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist».

Den Mitarbeitenden gebührt auch für das Berichtsjahr ein grosser Dank für das unermüdliche Engagement und die professionelle Arbeit. Weiter danken wir Ihnen, unseren Versicherten, sowie den angeschlossenen Arbeitgebern für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Unsere Vertriebspartner leisten einen wichtigen Beitrag an den Erfolg der PAT BVG. Für die konstruktive und gute Zusammenarbeit danken wir ihnen bestens.

Ihre PAT BVG
Stiftungsrat und Geschäftsleitung



«Veränderungen begünstigen nur den, der darauf
vorbereitet ist.»

Louis Pasteur

Jahresrechnung

BILANZ		Index Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Aktiven				
Vermögensanlagen	64		10'023'136'798.86	8'952'914'523.33
Flüssige Mittel			369'654'671.00	286'158'301.63
Forderungen	71		53'377'358.26	52'140'749.67
Obligationen CHF			270'999'615.50	280'100'569.85
Obligationen Ausland FW			917'472'499'56	871'082'299.80
Hypotheken	75		67'971'598.17	151'641'487.68
Immobilien direkt Inland			990'855'429.26	980'799'511.41
Immobilien direkt Ausland			141'295'369.65	139'857'132.70
Immobilien indirekt Inland			1'163'730'118.53	1'105'022'697.30
Immobilien indirekt Ausland			618'586'056.03	454'323'948.84
Aktien und ähnliche Anlagen CH			843'241'315.89	801'953'920.34
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland			2'021'238'981.94	1'752'437'516.81
Alternative Anlagen	62		2'564'713'785.07	2'077'396'387.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	72		3'908'532.52	2'118'534.51
Total Aktiven			10'027'045'331.38	8'955'033'057.84
Passiven				
Verbindlichkeiten			121'369'268.98	107'939'617.06
Freizügigkeitsleistungen und Renten			113'634'212.84	101'267'364.40
Andere Verbindlichkeiten			7'735'056.14	6'672'252.66
Passive Rechnungsabgrenzung	73		73'477'791.37	55'712'141.19
Arbeitgeber-Beitragsreserve	66		16'785'169.05	17'243'351.44
Nicht-technische Rückstellungen	74		31'669'878.60	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5x		8'673'488'965.20	8'128'975'351.94
Vorsorgekapital Aktive Versicherte			6'649'303'586.20	6'151'763'455.94
Vorsorgekapital Rentner			1'858'158'885.00	1'787'325'042.00
Technische Rückstellungen			166'026'494.00	189'886'854.00
Wertschwankungsreserve	63		1'014'798'208.93	645'162'596.21
Freie Mittel			95'456'049.25	0.00
Stand zu Beginn der Periode			0.00	0.00
Jahresergebnis			95'456'049.25	0.00
Total Passiven			10'027'045'331.38	8'955'033'057.84

Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		578'496'603.64	552'321'769.02
Beiträge Arbeitnehmer		188'268'363.65	178'790'749.40
Beiträge Arbeitgeber		200'284'606.05	190'262'612.95
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-3'121'469.19	-3'068'162.95
Einkaufssummen		185'009'508.93	176'744'240.32
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		2'663'286.80	4'321'374.50
Zuschüsse Sicherheitsfonds		5'392'307.40	5'270'954.80
Eintrittsleistungen		500'440'177.81	512'564'703.28
Freizügigkeitseinlagen		486'614'826.21	498'921'446.84
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		12'790'147.90	13'643'256.44
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
- Vorsorgekapital Rentner		1'035'203.70	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1'078'936'781.45	1'064'886'472.30
Reglementarische Leistungen		-408'957'950.20	-341'872'591.50
Altersrenten		-113'081'454.00	-106'753'440.19
Hinterlassenenrenten		-6'459'039.90	-6'043'048.00
Invalidenrenten		-5'115'742.65	-4'499'196.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-277'890'178.80	-216'817'520.80
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-6'411'534.85	-7'759'386.51
Austrittsleistungen		-449'891'707.02	-457'015'143.69
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-426'140'288.02	-441'949'649.51
Vorbezüge WEF/Scheidung		-21'933'122.90	-15'065'494.18
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
- Vorsorgekapital Rentner		-818'916.00	0.00
- Technische Rückstellungen		-342'539.00	0.00
- Wertschwankungsreserven		-656'841.10	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-858'849'657.22	-798'887'735.19
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-544'055'433.07	-294'237'275.11
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-174'440'991.81	-210'394'276.87
Veränderung Vorsorgekapital Rentner		-70'833'843.00	19'708'003.49
Veränderung technische Rückstellungen		23'860'360.00	65'066'100.52
Verzinsung des Sparkapitals		-323'099'140.65	-167'363'890.70
Veränderung der Beitragsreserven		458'182.39	-1'253'211.55
Versicherungsaufwand		-1'656'284.29	-1'398'110.50
Versicherungsprämien			
Risikoprämie		-181'760.74	-130'925.70
Kostenprämie		-39'582.10	-32'574.30
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1'434'941.45	-1'234'610.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-325'624'593.13	-29'636'648.50

	Index Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	65	800'712'961.15	289'043'623.30
Ertrag Flüssige Mittel, Forderungen, Festgelder, Futures		-148'879'562.18	87'411'267.17
Ertrag aus Obligationen, Hypotheken		99'835'801.22	19'450'369.89
Ertrag aus Immobilien direkt		31'851'154.12	36'117'465.39
Ertrag aus Immobilien indirekt		73'228'196.35	-8'586'159.20
Ertrag aus Aktien / Alternative Anlagen		855'510'106.49	247'156'823.96
Wertberichtigungen		-23'825'912.89	-17'346'420.50
Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt	651	-5'482'477.78	-4'666'571.88
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	652	-82'177'185.18	-70'883'496.90
Erhaltene Retrozessionen	652	1'526'940.71	1'086'673.93
Zinsaufwand Bankkonten / Kontokorrente		-2'412.11	-1'798.70
Zins auf Austrittsleistungen		-871'687.60	-694'529.86
Sonstiger Ertrag		61'401.35	68'064.97
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		56'450.05	53'664.82
Übrige Erträge		4'951.30	14'400.15
Sonstiger Aufwand		-51'996.05	-20'600.50
Verwaltungsaufwand		-10'006'111.35	-9'922'634.60
Verwaltungsaufwand allgemein	76	-6'003'791.80	-6'286'298.63
Marketing- und Werbeaufwand		-251'261.99	-239'264.17
Makler- und Brokertätigkeit		-3'638'646.50	-3'214'958.25
Revisionsstelle / Experte für Berufliche Vorsorge		-91'891.71	-145'801.55
Kosten für Aufsichtsbehörde		-20'519.35	-36'312.00
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve		465'091'661.97	249'531'804.67
Veränderung Wertschwankungsreserve	63	-369'635'612.72	-249'531'804.67
Jahresergebnis		95'456'049.25	0.00

Anhang Jahresrechnung

1 Grundlagen

11 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff ZGB mit Sitz in Bern. Sie wurde am 5. Dezember 1984 von der FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) und dem Schweiz. Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen SVA gegründet. Die Stiftung bezweckt den Schutz der ihr angeschlossenen Arbeitnehmer und Selbständigerwerbenden sowie deren Hinterlassenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer BE.0829 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Stiftung ist der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglement

Stiftungsurkunde	vom 05.12.1984, aktualisiert am 10.08.1990 und am 28.8.2002
Vorsorgereglement	vom 16.11.2023, gültig ab 01.01.2024
Organisationsreglement	vom 15.02.2024, gültig ab 01.01.2024
Anlagereglement	vom 17.11.2022, gültig ab 17.11.2022
Teilliquidationsreglement	vom 23.05.2019, gültig ab 01.01.2019
Rückstellungsreglement	vom 21.11.2024, gültig per 31.12.2024
ASIP-Charta (Corporate Governance)	vom Oktober 2011

Die Verhaltensregeln und Offenlegungspflichten gelten für alle Personen, die mit der Geschäftsführung, der Verwaltung und der Vermögensverwaltung betraut sind. Betroffene Personen haben jährlich schriftlich zu bestätigen, die Bestimmungen gemäss Art. 48f-48l BVV 2 und die Regeln der ASIP-Charta einzuhalten.

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Alle nachstehend aufgeführten Personen sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Arbeitgebervertreter			Funktion
Simon Graf	Dr. med.	Rehetobel	Präsident
René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach	
Blaise Voumard	Dr. med. vet.	St.-Blaise	
Sven Bradke	Dr. rer. publ. HSG	Rorschacherberg	
Ralf Novacek	Leiter Finanzen und Dienste FMH	Bern	

Arbeitnehmervertreter

Pascal Friedli	Commercial	Bons en chablais	
Marlies Clement	Leiterin Administration	Herisau	
Alexandra Beuret-Iselin	Administration Zahnarztpraxis	Porrentruy	
Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. Burgdorf	
Ruth Ehbets Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis	Vizepräsidentin

Führungsrapport

René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach
Ruth Ehbets Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis
Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. Burgdorf

Funktion

Vorsitz

Anlagekommission

Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. B.
Sven Bradke	Dr. rer. publ. HSG	Rorschacherberg
Alexandra Beuret-Iselin	Administration Zahnarztpraxis	Porrentruy
René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach

Vorsitz

Immobilienkommission

Blaise Voumard	Dr. med. vet.	St. Blaise
Ruth Ehbets Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis
Ralf Novacek	Leiter Finanzen und Dienste FMH	Bern

Vorsitz

Delegierter für Reglemente

Simon Graf	Dr. med.	Rehetobel
------------	----------	-----------

Geschäftsleitung



Adrian Brupbacher,
Geschäftsführer



Andreas Frei,
Leiter Vorsorge



Jürg Rauber,
Leiter Vermögensanlagen



Urs Künzi,
Leiter Immobilien

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St. Gallen; Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	T+R AG, Gümliigen Rita Casutt, leitende Revisorin
Investment-Consultant	Ortec Finance, Pfäffikon SZ
Investment-Controller	Mercer AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

16 Angeschlossene Arbeitgeber und Selbständigerwerbende

	31.12.2024	31.12.2023
Anzahl angeschlossene Arbeitgeber	5'883	5'760
Freiwillige Weiterversicherung	31	34
Anzahl Selbständigerwerbende	6'358	6'115
Total Anschlüsse	12'272	11'909
Bestandesveränderung	2024	2023
Zugänge	1'066	1'452
Abgänge	-703	-1'291
Davon aufgrund Methodenwechsel	0	- 666
Total	363	161

Per Ende 2024 wurden 27 Anschlussverträge mit Selbständigerwerbenden und 24 Anschlüsse mit Arbeitgebern gekündigt. Im 2024 neu angeschossen haben sich 476 Arbeitgeber und 581 Selbständigerwerbende.

Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden für die Ermittlung des Bestandes nur Verträge berücksichtigt, in welchen mindestens eine aktive Person versichert ist.

Bezüglich des Tatbestandes der Teilliquidation per 31.12.2024 verweisen wir auf Ziff. 9 dieses Anhangs. Die Teilliquidationsfälle per 31.12.2023 wurden abgewickelt.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2024	31.12.2023
Männer	6'560	6'349
Frauen	25'658	24'072
Total Aktive Versicherte	32'218	30'421

Bestandesveränderung	2024	2023
Zugänge	8'919	8'559
Abgänge	-6'643	-6'465
Pensionierungen	-479	-457
Total	1'797	1'637

Der Nettozuwachs von 1'797 Versicherten (Vorjahr 1'637) setzt sich zusammen aus 1'554 angestellten Personen und 243 Selbständigerwerbenden.

22 Rentenbezüger

	31.12.2024	31.12.2023
Altersrentner	3'551	3'322
Invalidenrentner	268	250
Witwen und Witwer	235	221
Rentner aus Scheidung (Alter)	5	3
Total	4'059	3'796
Invaliden-Kinderrenten	119	94
Waisenrenten	66	72
Alterskinderrenten	115	117
Anzahl Renten inkl. Kinderrenten	4'359	4'079

Bestandesveränderung	2024	2023
Zugänge	438	423
Abgänge	-158	-152
Total	280	271

Die Altersrentner sind netto um 229 Personen (Vorjahr 257) angestiegen. Im 2024 wurden CHF 277.9 Mio. (Vorjahr CHF 216.8 Mio.) Kapitaleistungen bei Pensionierung ausbezahlt. Die Kosten für Invaliditäts- und Todesfälle waren durch die Risikobeiträge gedeckt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne sind modular aufgebaut. Die Module für die Definition des versicherten Lohnes, das Alterssparen und die Risikovorsorge können massgeschneidert und bedürfnisgerecht kombiniert werden. Der Beginn des Sparprozesses kann ab Alter 18, 20 oder 25 gewählt werden.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Die Spar- und Risikobeiträge sowie die Verwaltungskosten sind in den Versicherungsausweisen separat ausgewiesen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Mit der medisuise in St. Gallen (Verbandsausgleichskasse 1. Säule) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag, welcher letztmals per 1.1.2018 angepasst und am 16.08.2018 unterzeichnet wurde. Mit der Finanzbuchhaltung ist die Profitass AG in Aeschi beauftragt.

Per 1.1.2024 erfolgte eine Anpassung der Invaliden- und Hinterlassenenleistungen gemäss BVG. Der Anpassungssatz betrug 6.0% bei für 2020 erstmals ausgerichteten Renten.

Der Stiftungsrat hat am 21. November 2024 einstimmig entschieden, die Altersrenten (inkl. Ehegattenrenten aus Altersrenten) gemäss neuem Beteiligungsmodell mit einer einmaligen Kapitalzahlung am Erfolg von PAT BVG zu beteiligen. Die Höhe ist dabei insbesondere abhängig von des im Zeitpunkt der Pensionierung massgebenden Umwandlungssatzes.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert, Festverzinsliche mit Marchzinsen.
- Immobilien im Direktbesitz: DCF-Methode. Die angewandten Kapitalisierungssätze liegen für die Schweizer Liegenschaften durchschnittlich bei 3.05%, für die Liegenschaften in Deutschland bei 4.40%.
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch den Pensionsversicherungsexperten.
- Zielgrösse der Wertschwankungsreserve: Finanzökonomische Berechnung auf Basis des Value at Risk.
- Latente Grundstücksgewinnsteuern: Berechnung auf Basis des Systems TAXWare.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden latente Grundstücksgewinnsteuern für die Übertragung der direkt gehaltenen Liegenschaften in der Schweiz an die asaa Anlagestiftung zurückgestellt. Ansonsten gab es keine Änderungen der Grundsätze bei den Bewertungen, der Buchführung und Rechnungslegung. Die Rechnungslegung erfolgte nach Swiss GAAP FER 26.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risikoabdeckung erfolgt durch die Stiftung. Es besteht eine Excess of Loss-Versicherung bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Dieser Vertrag trat am 1.1.2021 in Kraft und endet am 31.12.2025. Rückversichert sind alle Einzelrisiken, deren Leistungen bei Invalidität eine kapitalisierte Risikosumme von CHF 3 Mio. übersteigen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	6'151'763'455.94	5'774'009'148.67
Sparbeiträge	351'907'889.90	334'075'844.85
Einkäufe	185'009'508.93	176'744'240.32
Freizügigkeitseinlagen	486'614'826.21	498'921'446.84
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	3'132'552.84	3'532'026.98
Einzahlungen Scheidung	9'657'595.06	10'111'229.46
Austritte / Mutationsverlust	-426'140'288.02	-441'949'649.51
Kapitalauszahlung Pensionierung	-277'890'178.80	-216'817'520.80
Kapitalauszahlung Tod/Invalidität	-6'411'534.85	-7'759'386.51
Vorbezüge WEF	-14'740'647.85	-10'587'297.53
Vorbezüge Scheidung	-7'192'475.05	-4'478'196.65
Umwandlung Sparkapital in Rentendeckungskapital	-129'506'258.76	-131'398'460.83
Verzinsung des Sparkapitals	323'099'140.65	167'360'030.65
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6'649'303'586.20	6'151'763'455.94

Das Vorsorgekapital der aktiv Versicherten hat um CHF 497.5 Mio. (Vorjahr CHF 377.8 Mio.) zugenommen. Die Sparguthaben wurden für das Jahr 2024 mit 5.5% (VJ: 3.0%) verzinst (BVG-Mindestzins 1.25%).

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'651'682'622	1'527'064'831
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.00%

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	1'787'325'042.00	1'805'622'616.39
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	0.00	-94'042'992.39
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	70'833'843.00	75'745'418.00
Total Vorsorgekapital Rentner	1'858'158'885.00	1'787'325'042.00

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten. Damit wird sichergestellt, dass der versicherungstechnische Bedarf an Risikobeiträgen, die zu bildenden Reserven und Rückstellungen entsprechend der Entwicklung der Stiftung jährlich vorgenommen werden können. Der Pensionsversicherungsexperte bestätigt im Bericht für das Jahr 2024, dass die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG genügend Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Vorsorgeverpflichtungen erfüllen kann. Weiter wird darin bestätigt, dass die getätigte Rückstellung für Risikofälle zusammen mit den Risikoprämien genügend Risikoschutz bietet und damit den gesetzlichen Anforderungen nach Art. 43 BVV 2 entsprochen wird. Der Schadenverlauf ist nach wie vor sehr günstig.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Rentner-Deckungskapitalien wurden mit den Grundlagen BVG 2020/2.25%, Generationentafeln berechnet (VJ: BVG 2020/2.25% GT).

Zur Abdeckung von Abweichungen zwischen den reglementarischen und den versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssätzen wird eine Rückstellung «Langlebigkeit Aktive» geführt.

Die bisherige Rückstellung für Zinsausgleich wurde per 31.12.2024 aufgelöst. Dafür wird ab 31.12.2024 neu die Rückstellung für pendente IV-Fälle geführt. Diese wird gebildet, um den zukünftigen finanziellen Konsequenzen von pendenten Invaliditätsfällen rechtzeitig Rechnung zu tragen. Die Sparguthaben der Versicherten wurden im Jahre 2024 gemäss geltendem Beteiligungsmodell mit 5.5% und damit 4.25% über dem BVG Mindestzins verzinst. Die Alters-Rentnerinnen und -Rentner erhalten gemäss Beteiligungsmodell eine Kapitalzahlung. Die Höhe ist in erster Linie abhängig vom Umwandlungssatz, welcher im Zeitpunkt der Pensionierung galt.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Langlebigkeit Aktive	113'737'462.00	134'886'854.00
Pendente IV-Fälle (neu ab 2024)	38'307'070.00	0.00
Rentnerbeteiligung	13'981'962.00	0.00
Zinsausgleich (bis 2023)	0.00	55'000'000.00
Total Technische Rückstellungen	166'026'494.00	189'886'854.00

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen am 1.1.	8'128'975'351.94	7'834'584'719.58
Wertveränderungen laufendes Jahr	579'195'346.00	474'301'759.66
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-34'681'733.00	-179'911'127.30
Total Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	8'673'488'965.20	8'128'975'351.94

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2024	31.12.2023
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	8'673'488'965.20	8'128'975'351.94
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	8'673'488'965.20	8'128'975'351.94
Wertschwankungsreserve	1'014'798'208.93	645'162'596.21
Stiftungskapital, Freie Mittel	95'456'049.25	0.00
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	9'783'743'223.38	8'774'137'948.15
Deckungsgrad (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	112.8%	107.9%

Der Deckungsgrad beträgt 112.8% (Vorjahr 107.9%). Die Wertschwankungsreserve erhöhte sich im Umfang von CHF 369.6 Mio. (Vorjahr Zunahme um CHF 249.5 Mio.). Die Wertschwankungsreserve entspricht damit 100% ihres Sollwertes (11.7%) und es können freie Mittel im Umfang von CHF 95.5 Mio. ausgewiesen werden.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Gemäss den BVG-Bestimmungen ist das Vermögen so anzulegen, dass Sicherheit, genügender Ertrag, angemessene Risikoverteilung (Diversifikation) und die Deckung des Bedarfs an flüssigen Mitteln gewährleistet sind. Der Risikofähigkeit ist dabei angemessen Rechnung zu tragen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung und bestimmt die Asset-Allocation. Mit der Durchführung hat der Stiftungsrat in Beachtung von Art. 49a Abs. 1 BVV 2 die Anlagekommission sowie für die Immobilien direkt die Immobilienkommission beauftragt, welche den Auftrag gemäss Organisations- und Anlagereglement zusammen mit der Geschäftsleitung ausführen.

Der Stiftungsrat und die Anlagekommission stützen sich bei der Festsetzung der Asset-Allocation und der Auswahl der Anlagegefässe und Vermögensverwaltungsmandate auf schriftliche Studien und Empfehlungen. Die Vermögensverwaltung der Anlageklassen Aktien, Festverzinsliche, alternative Anlagen sowie Immobilien indirekt werden mittels Kollektivanlagen oder Vermögensverwaltungsmandaten umgesetzt. Die Wertschriftenbuchhaltung erfolgt durch die Credit Suisse (Part of UBS Group) als Global Custodian.

Vermögensverwalter

Acrevis Bank AG
Ardian (Mandat mit Kollektivanlagen umgesetzt)
asaa Anlagestiftung
Assenagon
BCV
BEKB
Capital Dynamics (Mandat mit Kollektivanlagen umgesetzt)
Connor, Clark & Lunn
Credit Suisse
Energy Infrastructure Partners
Ethos
Finreon
Fisch Asset Management AG
Fondation Hypotheka

Aufsicht

FINMA
AMF (Frankreich)
OAK BV (Anlagestiftung)
BaFin (D)
FINMA
FINMA
FCA (UK)
SEC
FINMA
FINMA / OAK BV (Anlagestiftung)
FINMA
FINMA
FINMA
OAK BV (Anlagestiftung)

GAM	FINMA
Goldman Sachs	FINMA / FCA (UK)
IFS / Daneo	FINMA / FMA (Liechtenstein)
J. Safra Sarasin	FINMA
LGT	CBI (Ireland)
Mesirow	SEC (USA / FCA (UK)
Millenium	SEC (USA / FCA (UK)
Morgan Stanley	FCA (UK)
Partners Group	FINMA / GFSC (Guernsey)
Pensimo / Testina	OAK BV (Anlagestiftung)
Picard Angst AG	FINMA
Reichmuth & Co.	FINMA
Schroder (Schweiz) AG	FINMA
St. Galler KB	FINMA
Seraina Investment Foundation	OAK BV (Anlagestiftung)
Swiss Life AST	OAK BV (Anlagestiftung)
Swiss Capital / Stepstone	FINMA / OAK BV (Anlagestiftung)
Tavis Capital	FINMA / CSSF (Luxembourg)
UBP / SEB	FINMA / FSA
UBS	FINMA
von Braun Schreiber	BaFin (D)
Vontobel	FINMA
1291 Die Schweizer Anlagestiftung	OAK BV (Anlagestiftung)

Sanierungen und Neubauten von direkt gehaltenen Immobilien werden vom internen Ressort Immobilien sowie mandatierten Bauspezialisten begleitet und überwacht. Die administrative Verwaltung der Direktimmobilien erfolgt durch as immobilien ag, Mühleberg. Die technischen Verwaltungen werden durch diverse Verwaltungsfirmen vor Ort durchgeführt. Die Gesamtüberwachung erfolgt durch das Ressort Immobilien.

Der Bericht über die Ausübung der Aktionärsstimmrechte 2024 gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenvorsorge BVG (Art. 71b und 86b) wurde auf der Website publiziert und ist unter www.pat-bvg.ch abrufbar.

62 Erweiterung der Anlagemöglichkeit gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Die Anlagen gem. Art. 50 Abs. 4 BVV2 betragen CHF 171.3 Mio. und sind im Rahmen der Strategie in Gold (alternative Anlagen) investiert. Nicht traditionelle Anlagen wie Gold korrelieren wenig mit den traditionellen Anlageformen und sind daher ein geeignetes Instrument zur Diversifikation und damit zur Reduktion des Risikos. Entsprechend Art. 50 Abs. 3 BVV 2 ist die Sicherheit und Risikoverteilung mit der Erweiterung jederzeit gewährleistet.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	645'162'596.21	395'630'791.54
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	369'635'612.72	249'531'804.67
Bezug zugunsten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	1'014'798'208.93	645'162'596.21
 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	 1'014'798'208.93	 894'187'288.71
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	-249'024'692.50

Wertschwankungsreserven bezwecken die Kompensation von Einbussen bei den Vermögensanlagen. Die Höhe wird jährlich durch den Controller auf Basis des VaR (Value-at-Risk) berechnet. Die Zielgrösse beträgt 11.7% des Vorsorgekapitals (Vorjahr 11.0%).

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe separate Darstellung in der Beilage 1.

641 Commitments – Stand per 31.12.2024

		vereinbart	offener Betrag
Private Equity	EUR	711'161'751.11	198'131'086.98
	GBP	10'000'000.00	3'689'746.00
	SEK	92'000'000.00	8'967'449.80
	USD	437'062'899.67	106'490'885.94
Alternative Anlagen Ausland	CHF	275'000'000.00	63'647'881.73
Immobilien indirekt Ausland	EUR	240'000'000.00	130'000'000.00

Anlagen mit Private Equity-Charakter beinhalten typischerweise feste Kapitalzusagen (Commitments). Bei effektiver Investition erfolgen Teilkapitalabrufe, bis die maximale Kapitalzusage ausgeschöpft ist. Die vertraglich vereinbarten Kapitalzusagen sind jederzeit durch die vorhandene oder problemlos zu beschaffende Liquidität gedeckt.

642 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte EUR, USD, GBP, JPY	Marktwert Stichtag in TCHF	Kontrakt- volumen in TCHF	Engagement Erhöhend in TCHF	Engagement reduzierend in TCHF
• positiver Wiederbeschaffungswert	2'302	135'699	56'561	79'138
• negativer Wiederbeschaffungswert	-56'255	2'750'792	31'701	2'719'091
Total Geschäfte	-53'953	2'886'491	88'262	2'798'229
Total per 31.12.2024	-53'953	2'886'491	88'262	2'798'229

Bei den offenen Devisentermingeschäften handelt es sich um Absicherungsgeschäfte im Sinne von Art. 56a BVV 2. Bei Verkäufen auf Termin sind die eventuell zur Lieferung gelangenden Währungsbeträge im vollen Umfang vorhanden (keine Leerverkäufe).

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

651 Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Honorare Immobilienberatung / Interne Kosten	3'650'014.86	2'961'770.14
Honorare Immobilienverwaltung	1'832'462.92	1'704'801.74
Total Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt	5'482'477.78	4'666'571.88

Die Allgemeinen Kosten sind gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV) ausgewiesen. Darin sind alle extern und intern anfallenden Kosten berücksichtigt, die den direkt gehaltenen Immobilien zugeordnet werden können. Während projektbezogene Kosten für Immobilien in der Schweiz aktiviert werden, werden solche für Immobilien Ausland als Aufwand in der Betriebsrechnung berücksichtigt. Die Kosten für Käufe und Verkäufe wurden jeweils direkt über das Projekt aktiviert.

652 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Management Fee's und Spesen der Banken / Anlagevehikel	11'886'303.08	12'289'176.93
Kosten Global Custody / WEBU	258'769.78	257'618.40
Eidg. Umsatzabgabe, Börsen- und EBK-Abgabe	3'644'181.70	6'952'822.59
Honorare Anlageberatung, Anlagestudien, Controlling, Interner Aufwand	688'368.15	456'715.59
Indirekte TER-Kosten	65'699'562.47	50'935'139.69
./. Rückvergütungen / Kostengutschrift Hypotheka	-1'526'940.71	-1'094'650.23
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	80'650'244.47	69'796'822.97

Die Kosten für indirekte Anlagen (Kollektivanlagen) sind gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV) ausgewiesen. Ausser bei neu aufgelegten Fonds, welche noch über keine geprüften TER-Werte (Total Expense Ratio) verfügen, wurden die geprüften TER berücksichtigt, in welchen die Kosten aller Stufen berücksichtigt sind. Die Berechnung der ausgewiesenen Kosten erfolgte pro rata nach dem Stichtagsprinzip.

Sämtliche Vermögensanlagen sind retrofreie Anlageprodukte. Mit fünf Fonds-Anbietern bestehen per 31.12.2024 Vereinbarungen für volumenabhängige und damit kostenreduzierende Rückvergütungen.

653 Vermögensverwaltungskosten inkl. Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	10'023'136'798.86	8'952'914'523.33
davon: Transparente Anlagen	10'023'020'769.57	8'952'771'927.11
Intransparente Anlagen (gem. nachstehenden Details)	116'029.29	142'596.22
ISIN Anbieter / Produktname	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
– Ant B&S Select GmbH	116'029.29	142'596.22
Total Intransparente Anlagen	116'029.29	142'596.22
Kostentransparenzquote	99.99%	99.99%
Die Weiterführung der intransparenten Anlagen wird vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 22.05.25 besprochen.		
Vermögensverwaltungskosten	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	20'433'159.78	23'528'255.16
Kosten Kollektivanlagen gem. in Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen	65'699'562.47	50'935'139.69
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	86'132'722.25	74'463'394.85
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.86%	0.83%

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Performance des Gesamtvermögens	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	8'955'033'057.84	8'420'188'478.63
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	10'027'045'331.38	8'955'033'057.84
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	9'491'039'194.61	8'687'610'768.24
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	800'712'961.15	289'043'623.30
Nettoperformance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	8.44%	3.33%
Nettoperformance gewichtet	9.26%	4.05%

Das durchschnittliche Vermögen für die Berechnung der ungewichteten Performance gemäss Swiss GAAP FER 26 berechnet sich wie folgt: Anfangsbestand + Endbestand geteilt durch 2.

Die gewichtete Nettoperformance berücksichtigt die Zu- und Abflüsse sowie die Erfolge monategenau. Dadurch entstehen Abweichungen zur ungewichteten Nettoperformance. Für das Controlling und die Marktvergleiche werden die gewichteten Werte verwendet.

66 Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	17'243'351.44	15'990'139.89
Zuweisung	2'663'286.80	4'321'374.50
Verwendung	-3'121'469.19	-3'068'162.95
Zins	0.00	0.00
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	16'785'169.05	17'243'351.44

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung Forderungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Beitragsforderungen	35'797'917.00	41'134'361.94
Diverse Immobilien direkt Schweiz	2'495'444.24	1'065'838.42
Übrige Forderungen	15'083'997.02	9'940'549.31
Total Forderungen	53'377'358.26	52'140'749.67

72 Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Marchzinsen / Noch nicht verbuchte Deinvestitionen/Erträge	3'275'869.36	1'441'495.96
Diverse aus Versichertenbuchhaltung	121'547.10	106'792.69
Diverse bei Geschäftsstelle	13'450.05	52'745.95
Diverse Immobilien direkt Schweiz	497'666.01	517'499.91
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'908'532.52	2'118'534.51

73 Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Diverse Immobilien direkt Schweiz	947'870.51	169'532.45
Anzahlungen Verkauf Immobilien/Grundstücke	19'520'283.80	19'445'683.80
VK Wertschriftenanlagen / Umsatzabgaben	833'265.21	963'303.94
Diverse bei Geschäftsstelle	125.90	16'000.00
Diverse aus Versichertenbuchhaltung	52'176'245.95	35'117'621.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	73'477'791.37	55'712'141.19

74 Erläuterungen Nicht technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Latente Grundstückgewinnsteuern / Verkaufskosten direkt gehaltene Liegenschaften	31'669'878.60	0.00
Total Nicht technische Rückstellungen	31'669'878.60	0.00

75 Erläuterungen Hypotheken

Im 2024 erfolgten von der Anlagestiftung Hypotheka einige Rückzahlungen und Amortisationen. PAT BVG hat zusammen mit anderen Anleihensgläubigern noch Darlehenstranchen für gesamthaft 6 Liegenschaften (Vorjahr 7) ausstehend. Der ausstehende Nominalwert aller Darlehen bei Hypotheka beträgt CHF 1.5 Mio. bzw. 0.01% des Gesamtvermögens. Die Wertberichtigung beträgt unverändert CHF 1.0 Mio.

76 Verwaltungsaufwand

Die Verwaltungskosten von total CHF 10.01 Mio. sind in der Betriebsrechnung detailliert aufgeführt.

Als Mitglied von inter-pension wird jährlich ein Fact-Sheet nach einheitlichen Berechnungsregeln unter www.inter-pension.ch publiziert. Für die Ermittlung der pro-Kopf-Kosten werden unterjährige Ein- und Austritte vollumfänglich dazugerechnet. So berechnet betragen die Verwaltungskosten CHF 207 (Vorjahr CHF 216) pro Versicherten bzw. CHF 190 (Vorjahr CHF 200) unter Einbezug der Rentenbezüger. Im 2024 wurden 16'041 (Vorjahr: 15'481) Ein- und Austritte verarbeitet. Unter Annahme einer durchschnittlichen Beitragsdauer der Ein- und Austritte von 6 Monaten betragen die effektiven Verwaltungskosten pro Kopf CHF 249. Im 2024 wurden pro Versicherten jährlich CHF 192 belastet.

Die externen Kosten für die Mitgliederbetreuung sind infolge des Versichertenwachstums erneut gestiegen. Da kein eigenes Vertriebsnetz unterhalten wird, werden Neuanschlüsse zu einem grossen Teil von unabhängigen Versicherungsvermittlern, Brokern oder Maklern vermittelt. Betreut ein Vermittler mehr als 50 Versicherte, wird dieser jährlich entschädigt, sofern ein gültiges Mandat vorliegt. Alle anderen Vermittler werden einmalig beim Anschluss entschädigt. Weitere Provisionen oder Entschädigungen fliessen keine. Höhe und Voraussetzungen der Entschädigungen sind unter www.pat-bvg.ch publiziert.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Der Tatbestand der Teilliquidation ist gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements per 31.12.2024 erfüllt. Es wird deshalb per diesem Stichtag eine Teilliquidation durchgeführt.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Liegenschaften, welche per 31.12.2024 im Direktbestand von PAT BVG gehalten wurden, werden in die asaa Anlagestiftung überführt. Die Schweizer Liegenschaften werden dabei gestaffelt in drei Schritten über die nächsten drei Jahre überführt. Die erste Etappe wird per 01.01.2025 vollzogen. Die Liegenschaften in Deutschland werden mit zwei Ausnahmen per 01.01.2025 überführt.

Beilage 1 – Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Stand 31.12.2024 CHF	Anteil effektiv %	Stand Vorjahr CHF	Anteil effektiv %	Strategie		
					min. %	%	max. %
Flüssige Mittel	369'654'671	3.7%	286'158'302	3.2%	0	2	15
Übrige Aktiven	3'908'533	0.0%	2'118'535	0.0%			
Forderungen	53'377'358	0.5%	52'140'750	0.6%			
Obligationen CHF	270'999'616	2.7%	280'100'570	3.1%	0	5	10
Obligationen Welt	917'472'500	9.1%	871'082'300	9.7%	0	13	25
Hypotheken Darlehen	67'971'598	0.7%	151'641'488	1.7%	0	2	5
Immobilien Schweiz	2'154'585'548	21.5%	2'085'822'209	23.3%	10	28	30
Immobilien Ausland	759'881'426	7.6%	594'181'082	6.6%			
Aktien Schweiz	843'241'316	8.4%	801'953'920	9.0%	5	11	20
Aktien Ausland	2'021'238'982	20.2%	1'752'437'517	19.6%	0	22	30
Infrastruktur	971'533'220	9.7%	782'392'716	8.7%	0	6	10
Alternative Anlagen*	1'593'180'565	15.9%	1'295'003'671	14.5%	5	11	20
Total Vermögen	10'027'045'331	100.0%	8'955'033'058	100.0%	100		

* Die alternativen Anlagen werden wie im Vorjahr aufgrund der Kategorieneinteilung gemäss Anlagereglement nicht in die Subkategorien übrige alternative Anlagen, Commodities, Private Equity und Private Debt aufgeteilt. Diese Position enthält auch liquide Kollektivanlagen, welche nicht alternativ einzuteilen sind. Daher stimmt die Position korrekterweise nicht mit der BVV2-Deklaration gemäss Beilage 2 überein.

Die Absicherung der Fremdwährungen erfolgt über das gesamte Anlagevolumen (Overlay) durch einen spezialisierten Währungsmanager. Die Aktien Welt und Emerging Markets sowie die Private Equity Investitionen werden nicht abgesichert. In allen anderen Anlagekategorien werden die Hauptfremdwährungen USD passiv zu 75% und Euro, Pfund sowie Yen zu 100% abgesichert. Als Absicherungsinstrument werden Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von jeweils 3 Monaten eingesetzt. Es wird jeweils monatlich ein Drittel des Absicherungsvolumens auf 3 Monate Laufzeit abgesichert. Zusätzlich existiert nur im USD ein aktives Absicherungsmandat über USD 320 Mio. mit dem Ziel, aufgrund der hohen Zinsdifferenz bei negativer Einschätzung abzusichern. Andere Währungen werden abgesichert, wenn ihr Anteil höher als 4% ist.

Beilage 2 – Kategorienbegrenzung nach Art. 55 BVV2

	31.12.2024 CHF	% ¹⁾	31.12.2023 CHF	% ¹⁾	BVV2 Limite
Grundpfandtitel	68'821'981.68	0.69	152'358'673.09	1.70	50.00%
Aktien	2'865'827'285.59	28.58	2'554'391'437.00	28.52	50.00%
Immobilien (CH und Ausland)	2'908'480'204.02	29.01	2'680'003'291.00	29.93	30.00%
Infrastruktur	971'533'220.00	9.69	782'392'718.00	8.74	10.00%
Alternative Anlagen	1'448'584'431.83	14.45	1'295'003'671	14.46	15.00%
Fremdwährungen ohne Absicherung *	2'890'010'509.73	28.82	2'605'343'006.87	29.09	30.00%
Total Aktiven	10'027'045'331.38		8'955'033'057.84		

* In % der Total Aktiven

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Der Stiftungsrat bestätigt die Richtigkeit der vorliegenden Jahresrechnung.

Gleichzeitig stellt er Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2024 an die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern.

Bern, 22. Mai 2025

Der Stiftungsratspräsident



René Boess

Der Geschäftsführer



Adrian Brupbacher



In guten Händen

Revisionsbericht 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 15 - 33) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausser-kraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 22. Mai 2025

T+R AG

Nicole Jaquet
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin





Personalvorsorgestiftung
der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG

Leitung und Vorsorge

PAT BVG
Frongartenstrasse 9
9001 St. Gallen

Tel. +41 71 556 34 00
pat-bvg.ch
info@pat-bvg.ch

Ressort Immobilien

PAT BVG
Lindenrain 4
3012 Bern

Tel. +41 31 330 22 62
pat-bvg.ch
immo@pat-immo.ch